

Internationale Konferenz  
**Zwischen Geschichte und Politik: Der Zweite Weltkrieg in Museen und Gedenkstätten im westlichen und östlichen Europa**

**29. Juni 2011, Historisches Kolleg**

17.00 – 17.15	Begrüßung durch <i>Martin Schulze Wessel (München)</i>
17.15 – 18.30	<i>Étienne François (Berlin)</i> : Der Zweite Weltkrieg als gemeinsamer europäischer Erinnerungsort?
18.30 – 19.00	<i>Pause</i>
19.00 – 20.00	<i>Thomas Thiemeyer (Tübingen)</i> : Politik des Zeigens. Das Museum als Medium der Erinnerung
20.00 – 21.00	<i>Empfang</i>

**30. Juni, Historisches Kolleg**

**Panel 1: Heroisierung, Viktimisierung, Umgang mit (eigenen) Tätern: Die Rolle von Museen bei der Herausbildung von Kriegserinnerungen**

Moderation: *Włodzimierz Borodziej (Warschau)*

9.00 – 10.15	<i>Jorunn Sem Fure (Oslo/Berlin)</i> : Besatzungsgeschichte ohne Besatzer und Besetzte? Die Darstellung der Besatzung Norwegens in norwegischen und deutschen historischen Ausstellungen <i>Ekaterina Keding (München)</i> : Die Darstellung der deutschen Besatzung, des Partisanenwiderstands und der Kollaboration in der belarussischen Provinz
10.15 – 11.30	<i>Wendy Lower (München)</i> : WWII Memory Culture in Ukraine: Regional Variations of Villains, Heroes and Martyrs <i>Ina Markova (Wien)</i> : „Glücklich ist, wer vergisst...“ Geschichtspolitische Rahmenbedingungen des Erinnerns und Vergessens des Zweiten Weltkriegs am Beispiel der Wiener Museumslandschaft
11.30 – 13.00	<i>Mittagspause (zur freien Verfügung)</i>

**Panel 2: Die Musealisierung des Zweiten Weltkriegs im Spannungsfeld staatlicher, lokaler und individueller Erinnerungsdiskurse**

Moderation: *Andrea Zemskov-Züge (Berlin)*

13.00 – 14.45      *Zuzanna Bogumil (Warschau): WWII on Display in the Museums of Local Lore in the Komi Republic*  
*Ekaterina Melnikova (St. Petersburg): The Visualization of WWII in Local Contexts (Karelian Local Museums)*  
*Monika Heinemann (München): The Museum in the Former Enamel Factory of Oskar Schindler – The New Permanent Exhibition in the Context of the Musealization of the Second World War Since 1990*

14.45 – 15.15      *Kaffeepause*

**Panel 3: Von „fremder“ und „eigener“ Erinnerung: Gegenwärtige Geschichtspolitik und alternative Erinnerungsdiskurse in Südosteuropa**

Moderation: *Klaus Buchenau (München/Berlin)*

15.15 – 16.30      *Mira Jovanović-Ratković (Zürich): Das kroatische KZ Jasenovac und die serbische Erinnerung 70 Jahre danach*  
*Martin Jung (Jena): Kein besonderes Ereignis? Prämissen und Praxen musealer Darstellungen der Zeit des Zweiten Weltkriegs in Rumänien nach 1989*

16.30 – 17.00      *Kaffeepause*

**Panel 4: Die Erinnerung an den Holocaust als Herausforderung für nationale Meistererzählungen im westlichen Europa und den USA**

Moderation: *Lou Bohlen (München)*

17.00 – 18.15      *Katrin Pieper (Berlin): Museen als Indikatoren und Generatoren der Erinnerung an den Holocaust in Deutschland und den USA*  
*Regina Fritz (Wien): Ungarische Holocaust-Ausstellungen im innen- und außenpolitischen Spannungsfeld*

ab 19.00            *Gemeinsames Abendessen der Teilnehmer*

## **1. Juli 2011 Adalbert-Stifter-Saal, Sudetendeutsches Haus**

### **Panel 5: Exklusion oder Integration: Die Darstellung des Holocaust in Museen in Ostmitteleuropa**

Moderation: *Tobias Grill (München)*

9.00 – 10.15                    *Katalin Deme (Aarhus)*: Der Umgang mit dem Holocaust in den jüdischen Museen in Prag, Bratislava und Budapest zwischen 1994 und 2010  
*Hannah Maischein (München)*: Das Museum „Apotheke zum Adler“ im ehemaligen Krakauer Ghetto – Zwischen dem historischen Ort polnischer Augenzeugenschaft und der Medialisierung „jüdischer“ Erinnerung

10.15 – 10.45                    *Kaffeepause*

### **Panel 6: Differenzen und Analogien in der Präsentation des Krieges in Museen im westlichen und östlichen Europa**

Moderation: *Petra Bopp (Berlin)*

10.45 – 12.00                    *Jörg Morré (Berlin)*: Der Weg zum Sieg – direkt oder mit Umweg. Konzeptionen des Museums in Berlin-Karlshorst  
*Christian Ganzer (Kiew/Berlin)*: Geschichte und Gegenwart der Brester Festung: Heldenkult und Geschichtsklitterung im Museum  
12.00 – 13.15                    *Piotr M. Majewski (Warschau)*: Das Museum des Zweiten Weltkriegs in Danzig: vom Grundkonzept zur Gestaltung der Dauerausstellung  
*Jane Redlin (Berlin)*: Der Tod war nicht für alle gleich. Konzeptionelle Zugänge und Präsentationsformen von NS-Herrschaft und Krieg in der Ausstellung „Die Stunde Null. ÜberLeben – Umbruchzeiten 1945“

13.15 – 14.15                    *Mittagspause*

**Panel 7: Lehrstätte oder Trauerort? Formen der Visualisierung des Zweiten Weltkrieges in KZ-Gedenkstätten**

Moderation: *Ekaterina Makhotina (München)*

14.15 – 16.00            *Sabrina Lausen (Paderborn)*: Die Gedenkstätte Sobibor im Spannungsfeld zwischen polnischer und europäischer Erinnerungskultur  
*Ulrike Lunow (München)*: Theresienstadt: Kodifizierung und Wandel von Gedenkritualen und Ausstellungspraxen  
*Barbara Distel (Dachau)*: Der Kampf um die Erinnerung am Beispiel des Konzentrationslagers Dachau

16.00 – 16.30            *Kaffeepause*

**Panel 8: Semantiken der Kriegsdarstellung in den Gedenkstätten zur Erinnerung an verbrannte Dörfer**

Moderation: *Ekaterina Keding (München)*

16.30 – 18.15            *Ekaterina Makhotina (München)*: „Abgebaute Erinnerung“: Der Wandel des Kriegsgedenkens in Litauen am Beispiel der Gedenkstätte Pirčiupis  
*Andrea Erkenbrecher (München/Strasbourg)*: Vom village martyr zum Centre de la memoire: Akteure, Narrative und Musealisierung im französischen „Martyrerdorf“ Oradour-sur-Glane  
*Petr Koura (Prag)*: Die Visualisierung der Vernichtung. Das Dorf Lidice als tschechischer Erinnerungsort

18.15 – 18.45            **Abschlussdiskussion**, moderiert von *Martin Schulze Wessel (München)*